

# Kinderspitex

Gönnerverein Kinderspitex Joël Mühlemann



## Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde, Liebe Gönnerinnen und Gönner

Leider hat die Krankenkasse unseren Antrag auf Unterstützung der Familie abgelehnt.» Diesen Satz habe ich dieses Jahr wieder und wieder lesen müssen. Die Regionalleiterinnen der Joël Kinderspitex stellen in diesen Situationen einen Antrag an unseren Gönnerverein und wir übernehmen dann die angefallenen Kosten aus den gesammelten Spenden von Stiftungen, Vereinen, Privatpersonen und aus den Mitgliederbeiträgen. Es ist schön zu wissen, dass wir schnell und unbürokratisch helfen können, wo die Not am grössten ist. Und dann kommen manchmal solche schönen Briefe, wie oben zu sehen, bei uns an. Spätestens in solchen Momenten wissen wir drei Frauen – ja, wir machen das Richtige. Und das jetzt seit 15 Jahren.

Wir haben von der Stiftung Joël Kinderspitex dieses Jahr wieder viele dringende Anfragen zur Unterstützung von Familien erhalten. Die anhaltende Pandemie forderte von den Familien mit ihren beeinträchtigten Kindern noch mehr als sonst grosse Einsätze, denn Tagesstätten, Schulen und Hilfseinrichtungen waren weiterhin geschlossen oder unterbesetzt, weil die Pflegekräfte wegen Corona-Erkrankungen oder Quarantäne ausfielen. Oder die Familien und Kinder erkrankten selber an Corona und brauchten zusätzliche Pflege und Rücksichtnahme. Hinzu kam, dass bei der IV und den Krankenkassen immer wieder Entscheidungen gefällt werden, die nicht nachvollziehbar sind.

**« 2021 konnten wir 167'142 Franken an Spenden und Mitgliederbeiträge für Entlastungen weitergeben. »**

Um solche Situationen abzufedern, schreiben wir vom Gönnerverein Kinderspitex Joël Mühlemann jedes Jahr Stiftungen an und schildern, wofür wir uns einsetzen. Unsere Buchhaltung und Spendeneinnahmen werden von der Treuhand- und Revisionsgesellschaft BDO jedes Jahr kontrolliert und revidiert. Unser ehrenamtlicher Einsatz erlaubt es der operativen Stiftung, Leistungen zu erbringen, die den kranken und beeinträchtigten Kindern helfen und die Familien schnell entlasten, denn 98,6% der von uns gesammelten Gelder geben wir weiter.

Mit grosser Dankbarkeit konnten wir 2021 die Summe von 198'838 Franken an Spenden und Mitgliederbeiträgen einnehmen. 167'142 Franken wurden der operativen Stiftung weitergereicht für die Übernahme von ungedeckten Kosten oder für zweckgebundene Anträge. Der restliche Betrag von 1,4 Prozent diente dazu, die laufenden Ausgaben wie Porto, Drucksachen, Reisespesen und administrative Kosten zu decken. Daraus resultiert ein Jahresüberschuss von 28'455 Franken, den wir ins neue Jahr mitgenommen haben. Das Vereinsvermögen belief sich Ende Dezember auf 174'109 Franken.

Eine schöne Überraschung war die Fernseh-Reportage «Kampf mit der IV» auf SRF1, die am 22. September 2021 ausgestrahlt wurde. Diese Sendung kam auf Initiative von Annegret zu Stande und schilderte die Situation von betroffenen Familien. Auch das trug zur Sensibilisierung für pflegende Eltern und ihre Familiensituationen bei. Und dann möchte ich noch erwähnen, dass wir neben unseren Facebook-Aktivitäten jetzt auch eine eigene Homepage haben. Schauen Sie doch mal rein: <https://www.goennervereinkinderspitexjoelmuehlemann.ch>.

Ich bedanke mich bei meinen beiden Vorstandskolleginnen Annegret Berger und Yvonne Raouzeos sehr herzlich für ihre hervorragende und unermüdliche Arbeit. Im Namen des Vorstandes danke ich allen unseren Mitgliedern des Gönnervereins, allen Stiftungen, die uns mit Spenden unterstützt haben und da ganz besonders die Annelise Zemp-Stiftung und die GABU-Stiftung für die treue finanzielle Unterstützung von Entlastungsstunden. Unser Dank geht ferner an alle Spenderinnen und Spender für ihre grosszügigen finanziellen Unterstützungen für unsere Familien und ihre Kinder.

Mit besten Grüssen



Riccarda Mecklenburg  
Präsidentin

Gönnerverein Kinderspitex Joël Mühlemann, Gönhardweg 6, 5000 Aarau

Spendenkonto Raiffeisenbank Arlesheim Konto 40-6868-3 IBAN CH11 8080 8005 3031 6431 2